

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

111 (23.4.1847)

Freitag, 25. April 1847.

550. Karlsruhe.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 26. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die jährlichen Wahlen.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1847 folgender: Kapital der Gewährung 1,000,000 Thlr. - Egt. oder 1,750,000 fl. - fr. rbn.

Die Reserve an bereits eingezahlten Prämien, einschließlich 36,000 Thlr. gegen Brandschaden aus 1846, beträgt 270,697 " 7/2 " 473,720 " - " - "

In 1846 hatte die Gesellschaft an Brandschäden zu tragen 119,888 " 12 1/4 " 209,804 " 43 " - "

Laufendes Versicherungs-Kapital 149,769,415 " - " 262,096,476 " 15 " - "

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11 ihrer Bedingungen den Hypothekenzins-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen, auch wird derselbe, so wie die Agenten seiner General-Agentur:

- Herr J. J. Steurart in Achern für die Aemter Achern und Oberkirch, Ehr. Wehrle in Oberkirch für das Amt Wehrle, Jos. Hammer in Baden für das Amt Baden, Ehr. Deutenmüller in Bretten für das Amt Bretten, A. Hammer in Buchen für das Amt Buchen, H. C. Kemm in Bühl für das Amt Bühl, J. A. Hübner in Bruchsal für das Amt Bruchsal, F. Steurer in Karlsruhe für das Stadt- und Landamt Karlsruhe, J. C. Reiffner in Durlach für das Amt Durlach, J. C. Schöpflin Sohn in Emmendingen für die Aemter Breisach, Emmendingen, Freiburg, Kenzingen, Staufen und Waldkirch, G. Thoma in Eppingen für das Amt Eppingen, A. Grischke in Eppingen für das Amt Eppingen, F. Posmann in Zell am Harmersbach für die Aemter Gengenbach, Haslach und Wolfach, E. Maas in Heidesheim für die Aemter Ladenburg und Weinheim, Hermann Bach in Heidelberg für das Amt Heidelberg, J. C. Hindenlang in Hornberg für die Aemter Hornberg und Erberg, F. A. Haas in Kleinlautenbach für die Aemter Säckingen und Waldshut, J. A. Marquardt in Willstätt für die Aemter Säckingen am Rhein, und Korf, G. Müller Carl's Sohn in Lahr für die Aemter Lahr und Eppingen, J. A. Trendle in Kandern für das Amt Lahr, C. Reiter in Mannheim für das Amt Mannheim, J. Hegeler in Mörskirch für die Aemter Mörskirch, Hüllendorf und Stetten am kalten Markt, F. Veger in Mosbach für die Aemter Mosbach und Neudenau, J. Seufft in Schliengen für das Amt Mülheim, G. Scharnberger in Neckargemünd für die Aemter Neckargemünd und Wiesloch, J. G. Schabtle in Ofenbürg für das Amt Ofenbürg, P. Maurer in Philippsburg für das Amt Philippsburg, W. A. Pfeiler in Forstheim für das Amt Forstheim, J. Klein in Durmersheim für die Aemter Haxstatt und Gernsbach, A. Ziegler in Schoepfheim für das Amt Schoepfheim, J. Pabst in Stodach für die Aemter Blumenfeld, Konstanz, Engen, Donaueschingen, Heiligenberg, Hüfingen, Weersburg, Neustadt, Salsm, Stodach, Ueberlingen, Willingen und Radolfzell, G. Rinder in Weiskirchen a. d. Tauber für die Aemter Tauberbischofsheim und Geroltsheim, P. May in Wertheim für das Amt Wertheim, Joh. Heilig in Waldbrunn für das Amt Waldbrunn, bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungen-Einsetzungen gewähren. Karlsruhe, im April 1847.

H. A. Andrea.

General-Agent für das Großherzogthum Baden.

Literarische Anzeigen.

395. Stuttgart. Bei uns ist erschienen und in der G. Braun'schen Buchhandlung in Karlsruhe, so wie in jeder andern Buchhandlung zu haben:

Kurze Morgen- und Abendgebete auf 16 Wochen, nebst einem Anhang von Fest- und anderen Gebeten in verschiedenen Verhältnissen des Lebens für christliche Familien. Mit einem Vorworte von Draf. Hofacker. Vierte Auflage mit einem Stahlstich. gr. 8. br. 48 fr.

Das laute Christenthum in einfacher und kurzer Bibelfassung findet sich in diesen mit Wärme und Verlichkeit verfassten Gebeten, welche bei dem außerordentlich wohlfeilen Preise vielen Familien, besonders solchen, wo die Verhältnisse keine längeren Gebete gestatten, aber auf einfache, gesunde, acht biblische Grundsätze gegründete, willkommen seyn dürften. Dfander, J. C., Defan, Kommentar über den ersten Brief Pauli an die Korinther. gr. 8. br. 5 fl. 12 fr.

Die in Vergleichung mit andern paulinischen Briefen seltene Bearbeitung dieses wichtigen und in manchen Stellen und Abschnitten schwierigen Briefes, der Reichthum seines dogmatischen, und besonders des praktischen, in die Kirchenfragen unserer Zeit theilweise eingreifenden Gehaltes, und der helle Blick, den er in Geist und Worten des Apostels, wie in die Entwicklung und Zustände der apostolischen Kirche eröffnet, werden wohl die Erscheinung eines größeren Kommentars über diesen Brief als zweckmäßig und zeitgemäß empfehlen. Der Verfasser, der darin die Frucht vieljähriger Studien niedergelegt hat, hat das philologische und das theologische Element der Erregung, jenes vom classischen und rationalen Standpunkt der Philologie des N. T., dieses in Entwicklung des apostolischen Ideengehaltes und Nerus von glaubigem Standpunkt aus umfaßt, die Vorgänger der alten und neuen Zeit mit nötiger Auswahl berücksichtigt, und für wissenschaftliche wie für praktische und homiletische Schriftforschung nützlich zu werden gesucht.

Chr. Belfer'sche Buchhandlung.



276. [2] Heidelberg.

Zwangsvorsteigerung.

Richterlich erklärter Zugriffsverfügung zufolge wird Freitag, den 7. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappeler das unten beschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Das Davier, Markthallstr. Nr. 241, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum 'Prinz Max' mit Real-Kaffeevertriebs- und Billard-Gerechtheit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör: eine Fläche von 34 Ruthen, 12 Schuh, 1 Zoll, 9 Linien enthaltend, einerseits Buchhändler Ehr. Friedr. Winter, und zum Theil Metzger Joh. Jak. Meißner Wb., andererseits das Seyersgäßchen und das akadem. Hofstraßengebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer. Heidelberg, den 3. April 1847. Bürgermeisterrat. Winter.



405. [3] Rr. 1956. Freiburg.

Hofguts-Versteigerung.

In Forderungssachen gegen Johann Georg Doma, Bauer auf dem f. g. Wiedenhammsfeld, auf dem obern Schlenpenseld, Gemeinde Burg, werden zufolge richterlicher Verfügung

Montag, den 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Birtheuhause auf dem Rain in Burg öffentlich versteigert:

- 1) Ein Haus von Holz sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, ein Nebenhaus von Holz sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, eine Mahlmühle mit einem Gang, ein Speicher, eine Bad- und Waschküche, Hausplatz und Poststraße. - J. - S. 70 R.
2) Acker. 36 " 2 " 44 "
3) Matten. 38 " 3 " 49 "
4) Reutfeld und Gestrippe. 5 " " 17 "
5) Waldung. 9 " " " "

zusammen 89 J. 3 B. - A. Hierzu noch der vierte Theil an der Hofener Viehhütte, dem Walde und der Waide bei derselben.

Als ein untheilbares Ganzes ange schlagen zu 30,265 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Freiburg, den 13. April 1847.

Groß. bad. Landrats-Referat. Neutti.



568. [3] Baden.

Liegenschafts-Versteigerung.

Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezirksamts Baden vom 10. Noobr. 1846, Nr. 21,297, vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften von den Gabriel Walter'schen Erben, die der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr

mehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag, den 10. Juni 1847, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werden den Liegenschaften sind:

- a) ein dreistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Stephaniensstraße dahier, 54' lang, 37 1/2' tief, worunter ein gewölbter und drei Balken Keller;
b) ein einstöckiges, von Stein erbautes Hintergebäude im Hofe, 53' lang, 20' tief, Wohnung und Waschküche enthaltend;
c) ein im Garten dabei stehendes zweistöckiges Gebäude, 23' lang, 19' tief; im ersten Stock Pflanzenhaus, Zimmer und Schweinfälle, darüber Wohnung;
d) circa 85 Ruthen Gemäs- und Blumengarten alba.

Der ganze Raum, den die Gebäulichkeiten, Hofraum und Garten einnehmen, enthält 128 Ruthen 42 Fuß, und gränzt ein. an Nanette Nigol und Friedrich Gieseler's Erben, and. an Ludwig Drisch, Professor Göbel, Johann Steinels Erben und Simon Weinreuter, vordem an die Stephaniensstraße, hinten an Karl Ortwein's Erben.

Baden, den 15. April 1847.

Bürgermeister-Amt. Förger.

vd. Kesselhaus.

491. [3] Rr. 1370.

Staufen. (Zwangsvorsteigerung.)

In der Gantfache gegen den Papierfabrikanten Adolf Martin von Staufen werden gant-

richterlicher Anordnung zufolge am

Montag, den 17. Mai d. J., früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert:

I. Gebäulichkeiten.

Eine neuingerichtete Maschinenpapierfabrik, bestehend in:

- einem zweistöckigen, massiv von Stein erbauten, mit Ziegel gedeckten Wohnhaus, einem Fabrikgebäude, von Stein erbaut mit Hangelbad, Stallung und Schweinfällen, einem Schreinergebäude, Hofeinfriedigung und Wasserrecht, Anschlag zusammen 9950 fl.

II. Maschinen u.

Eine Papiermaschine mit allen Bestandtheilen, An-

schlag 7500 fl.

4 Holländer 1500 fl.

Das Getriebewerk 2500 fl.

3 Papierpressen 125 fl.

4 tannene Papierrollen 16 fl.

1 Papierhobel mit Hand-

drucke 3 fl.

Das Wasserrad 800 fl.

1 Schneidstuhl bei der Maschine 60 fl.

1 eiserne Drehbank 12,300 fl.

III. Grundstücke.

1) Sechs Viertel Garten und Matten bei dem Fabrikgebäude und mit diesem ein Ganzes bildend, Anschlag

1800 fl.

2) Ein Viertel Matten alba neben dem Fabrikgebäude, Apotheker Köblers Wittve und dem Gewerbestanal

250 fl.

Zusammen 24,300 fl.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem Bürgermeisterrat dahier zur Einsicht offen, und die Verkaufsofferte können täglich eingesehen werden.

Staufen, den 15. April 1847.

Groß. bad. Amtsreferat. Lembke.

570. Rr. 1815. Vörsberg.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die auf den 7. April dieses Jahres in Nr. 84 dieses Blattes ausgeschriebene Liegenschafts-Versteigerung der Franz Anton Blum's Erben von Berolsheim wurde durch richterliche Verfügung vom 6. d., Nr. 4518, ausgesetzt; es wird daher dieselbe

Donnerstag, den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berolsheim abgehalten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Vörsberg, den 19. April 1847.

Groß. bad. f. i. l. Amtsreferat. Greiffenberg.

vd. Schmidt, Notar.

571. Rr. 1814. Vörsberg.

Liegenschafts-Versteigerung.

Bei der am 16. d. M. zu Bödingen, und am 17. d. M. zu Schwabhausen abgehaltenen Versteigerung der in Nr. 89 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Georg Göß,

Bürgers und Bauers von Schwabhausen, erfolgte kein Gebot, weshalb dieselben nochmals

Freitag, den 30. April l. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schwabhausen, und Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Bödingen einer Versteigerung ausgesetzt werden, und dabei der Zuschlag erteilt wird, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Vörsberg, den 19. April 1847.

Groß. bad. f. i. l. Amtsreferat. Greiffenberg.

555. [3] Langenbrücken.

Zwangsvorsteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen des groß. Oberamts Bruchsal vom 3. Februar l. J., Nr. 5108,

" 10. " l. J., " 6023,

" 12. " l. J., " 6408,

" 11. März l. J., " 10,140,

" 27. " l. J., " 11,940,

" 2. April l. J., " 12,626,

werden den frz. Amt. Hähnchen'schen Erben dahier im Zwangswege nachverzeichnete Liegenschaften Freitag, den 28. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehaus dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 20 Ruthen Hausplatz ohne Gerechtheit unten im Ort gegen die Eisenbahn, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken Keller, Scheuer und Viehhof, alles unter einem Dache, nebst Scheinfällen mit Remise, erbaut sind; einerseits Gotthard, andererseits Fried. Gantinger, oben Andreas Ruhn, unten die Straße an die Eisenbahn.

2) 27 Ruthen Weinberg im Gewann Zell, einerseits Fried. Spedart, andererseits Lorenz Woll.

3) 25 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Fried. Spedart, andererseits Karl Kramer.

4) 30 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Amt. Brantigam, andererseits Johann Knobel.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits Alois Jöns, andererseits Johann Baumgärtner.

6) 1 Viertel Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits frz. Molitor, andererseits G. W. Hämer.

7) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im Gewann Oberneusenfeld, einerseits Amt. Diätger, andererseits Johann Walther.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Gewann Untern Neuenfeld, einerseits Florian Spedart, andererseits Claudius Voss.

9) 1 Viertel Acker im Gewann Sand, einerseits Weg, andererseits frz. Spedart.

10) 1 Viertel Acker im Gewann Eben, einerseits Jakob Spedart, andererseits Valtsch, Eberhard.

11) 1 Viertel Acker im Gewann Gotteläcker, einerseits Jos. Seren, andererseits frz. Spedart.

12) 1 Viertel Acker im Gewann Reppenschlag, einerseits Aufhäuser, andererseits Anselm Drenthof.

13) 1 Viertel Acker im Gewann Reppenschlag, einerseits Tobias Sturm, andererseits Jos. Stang.

14) 1 Viertel Acker im Gewann Rothmorgen, einerseits Valentin Ruhn, andererseits Peter Gantinger.

15) 1 Viertel Acker im Gewann Wippenbech, einerseits Philipp Voss, andererseits G. Wilhelm Hämer.

16) 1 Viertel Acker im Gewann Bohnacker, einerseits Anselm Drenthof, andererseits Ph. Gebhardt.

Langenbrücken, den 18. April 1847.

Bürgermeisterrat. Hämer.

vd. Kehrbed.

569. Neuweiser, Amts Wül.

Weinversteigerung.

Freitag den 30. dieses Monats, Vormittags

9 Uhr, werden in dem hiesigen Schloß durch das grundherrliche Rentamt nachstehende gut und rein gebaltene Weine in schicklichen Abtheilungen einer öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

1845'er Gewächs, gelagert in den grundherrlichen Kellern zu Neuweiser und Dammgraben.

1) Weißer Wein von verschiedenen Gattungen, ca. 13000 Maas.

2) Rother Wein, ca. 1700 "

1846'er Gewächs, gelagert zu Neuweiser und Dammgraben:

1) Rother und Edelwein, ca. 5500 Maas.

2) Weißer Weine von verschiedenen Gattungen 15500 "

3) Rother Wein 2000 "

Rother ca. 1700 Maas 1846'er Weinlese.

Neuweiser, den 20. April 1847.

Grundherrlich von Knechtliches Rentamt. Ellfesser.

516. [2] Rr. 889. Forstheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstkommande Sagenhies, dem Distrikt Forstheimerkopf, werden durch Bezirksförster Müller versteigert:

Freitag, den 30. d. M.

30 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

123 1/2 " tannenes ditto

1 " buchenes Prügels Holz,

12,975 Stkts buchene und gemischte Wellen,

4 Loos Schlagramm,

Samstag, den 1. Mai

37 Stämme tannenes Kiefernholz,

85 " " Buchholz,

Bürgers und Bauers von Schwabhausen, erfolgte kein Gebot, weshalb dieselben nochmals

Freitag, den 30. April l. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schwabhausen, und Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Bödingen einer Versteigerung ausgesetzt werden, und dabei der Zuschlag erteilt wird, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Vörsberg, den 19. April 1847.

Groß. bad. f. i. l. Amtsreferat. Greiffenberg.

555. [3] Langenbrücken.

Zwangsvorsteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen des groß. Oberamts Bruchsal vom 3. Februar l. J., Nr. 5108,

" 10. " l. J., " 6023,

" 12. " l. J., " 6408,

" 11. März l. J., " 10,140,

" 27. " l. J., " 11,940,

" 2. April l. J., " 12,626,

werden den frz. Amt. Hähnchen'schen Erben dahier im Zwangswege nachverzeichnete Liegenschaften Freitag, den 28. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehaus dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 20 Ruthen Hausplatz ohne Gerechtheit unten im Ort gegen die Eisenbahn, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken Keller, Scheuer und Viehhof, alles unter einem Dache, nebst Scheinfällen mit Remise, erbaut sind; einerseits Gotthard, andererseits Fried. Gantinger, oben Andreas Ruhn, unten die Straße an die Eisenbahn.

2) 27 Ruthen Weinberg im Gewann Zell, einerseits Fried. Spedart, andererseits Lorenz Woll.

3) 25 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Fried. Spedart, andererseits Karl Kramer.

4) 30 Ruthen Weinberg im Gewann Neuenweg, einerseits Amt. Brantigam, andererseits Johann Knobel.

5) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits Alois Jöns, andererseits Johann Baumgärtner.

6) 1 Viertel Wiesen im Gewann Großwiesen, einerseits frz. Molitor, andererseits G. W. Hämer.

7) 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im Gewann Oberneusenfeld, einerseits Amt. Diätger, andererseits Johann Walther.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Gewann Untern Neuenfeld, einerseits Florian Spedart, andererseits Claudius Voss.

9) 1 Viertel Acker im Gewann Sand, einerseits Weg, andererseits frz. Spedart.

10) 1 Viertel Acker im Gewann Eben, einerseits Jakob Spedart, andererseits Valtsch, Eberhard.

11) 1 Viertel Acker im Gewann Gotteläcker, einerseits Jos. Seren, andererseits frz. Spedart.

12) 1 Viertel Acker im Gewann Reppenschlag, einerseits Aufhäuser, andererseits Anselm Drenthof.

13) 1 Viertel Acker im Gewann Reppenschlag, einerseits Tobias Sturm, andererseits Jos. Stang.

14) 1 Viertel Acker im Gewann Rothmorgen, einerseits Valentin Ruhn, andererseits Peter Gantinger.

15) 1 Viertel Acker im Gewann Wippenbech, einerseits Philipp Voss, andererseits G. Wilhelm Hämer.

16) 1 Viertel Acker im Gewann Bohnacker, einerseits Anselm Drenthof, andererseits Ph. Gebhardt.

Langenbrücken, den 18. April 1847.

Bürgermeisterrat. Hämer.

vd. Kehrbed.

569. Neuweiser, Amts Wül.

Weinversteigerung.

Freitag den 30. dieses Monats, Vormittags

9 Uhr, werden in dem hiesigen Schloß durch das grundherrliche Rentamt nachstehende gut und rein gebaltene Weine in schicklichen Abtheilungen einer öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

1845'er Gewächs, gelagert in den grundherrlichen Kellern zu Neuweiser und Dammgraben.

1) Weißer Wein von verschiedenen Gattungen, ca. 13000 Maas.

2) Rother Wein, ca. 1700 "

